

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09218820
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Wünschendorfer Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pillnitz * 10; 472
Bauwerksname	Ruine und Denkmal im Friedrichsgrund; Schloss und Schlosspark Pillnitz (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Schlosspark Pillnitz: künstliche Ruine sowie Denkmal für Johann und Amalia Augusta (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09211568, August-Böckstiegel-Straße 2); künstliche Ruine über dem Pillnitzer Friedrichsgrund, seltenes bauliches Zeugnis eines romantisierenden Historismus, baugeschichtlich, kunsthistorisch und künstlerisch bedeutend, Denkmal personengeschichtlich bedeutend, auf Grund der qualitätvollen spätklassizistischen Gestaltung auch künstlerisch von Belang

Denkmaltext

Als Teil der Sommerresidenz der Wettiner ist der Friedrichsgrund bedeutend für die Geschichte Sachsens und birgt zudem Erinnerungen (Erinnerungswert) an das Königshaus. In der Zeit der Empfindsamkeit durch Kurfürst Friedrich August III. 1780-1783 mit Zutaten (wie Opferstein, künstlichem Wasserfall usw.) geschmückt, bildet er ein Areal von besonderer landschaftsgestaltender Bedeutung, das in dieser Form wohl einzigartig ist. Trotz Verlusten an der Ausstattung der Anlage kommt dem Ensemble große gartenhistorische Bedeutung zu. Die Gestaltung des Friedrichsgrundes entsprach nicht nur den aktuellen gartenkünstlerische Theorien, sie kann sogar als fortschrittlich innerhalb der der frühen Landschaftsgartenentwicklung in Deutschland angesehen werden: Im Gegensatz zu anderen zeitgenössischen Gärten kommt der Friedrichsgrund ganz ohne erläuternde Inschriften aus und beschränkt sich auf wenige ausgewählte Gartenszenen, die einem zentralen Thema zugeordnet werden können - die historisch-literarisch verklärte Hermannsschlacht. Die geplante Anbindung des Friedrichsgrundes an den Pillnitzer Schlossgarten zeigt, dass er als erweiterter Bestandteil des dortigen botanischen Gartens gedacht war. Ständen in den unter Friedrich August geschaffene Teilen des Schlossgartens das wissenschaftliche Analysieren im Vordergrund, so ging es im Friedrichsgrund um eine sinnliche-ästhetische Wahrnehmung. Dabei ist der Friedrichsgrund nicht losgelöst von seiner Umgebung zu betrachten: Er war eingebunden in ein Spazier- und Fahrwegenetz, das die Pillnitzer Elb- und die angrenzende Vorgebirgslandschaft durchzog. Damit wurde das Anliegen der Gartenkunst, den Besucher in die freie Landschaft hinauszuführen, natürlich schöne Gegenden zugänglich zu machen und nur da, wo es tatsächlich notwendig war, korrigierend einzugreifen par excellence verwirklicht.

Zum sentimental Landschaftspark gehört nicht nur das Gelände unmittelbar am Friedrichsgrundbach, sondern wesentliche Teile der begleitenden Hänge, der Kanalweg und der Königsweg einschließlich Plateau, Aussicht, Ruine und Denkmal (vergleiche mit historischer Darstellung des Friedrichsgrundes um 1800). Der Friedrichsgrund wird begrenzt von der Meixstraße (diese mit einbeziehend) im Norden, von der Meixmühle, dem Kanalweg und dem Friedrichsgrundbachzufluss im Osten und von der Wünschendorfer Straße im Süden und Osten (dabei im Westen das bebaute Flurstück 2 aussparend). Einige der als Bogenbrücken ausgeführten Bachquerungen sind etwas aufwendiger gestaltet. Im östlichen Teil des Friedrichsgrundes deuten vereinzelt Pfeiler darauf hin, dass sich hier offenbar Geländer befunden haben. Der künstliche Wasserfall zeigt eine stufenartige Gestaltung mit mehreren kleinen Becken (vergleiche Darstellung des Friedrichsgrundes um 1800). Der Kanalweg erscheint mit einer Mauer befestigt. Möglicherweise diente der unter ihm verlaufende Kanal der Speisung des künstlichen Wasserfalls.

LfD/2002, 2013

Datierung 1785 (Erw_SB: Ruine); bez. 1872 (Denkmal)

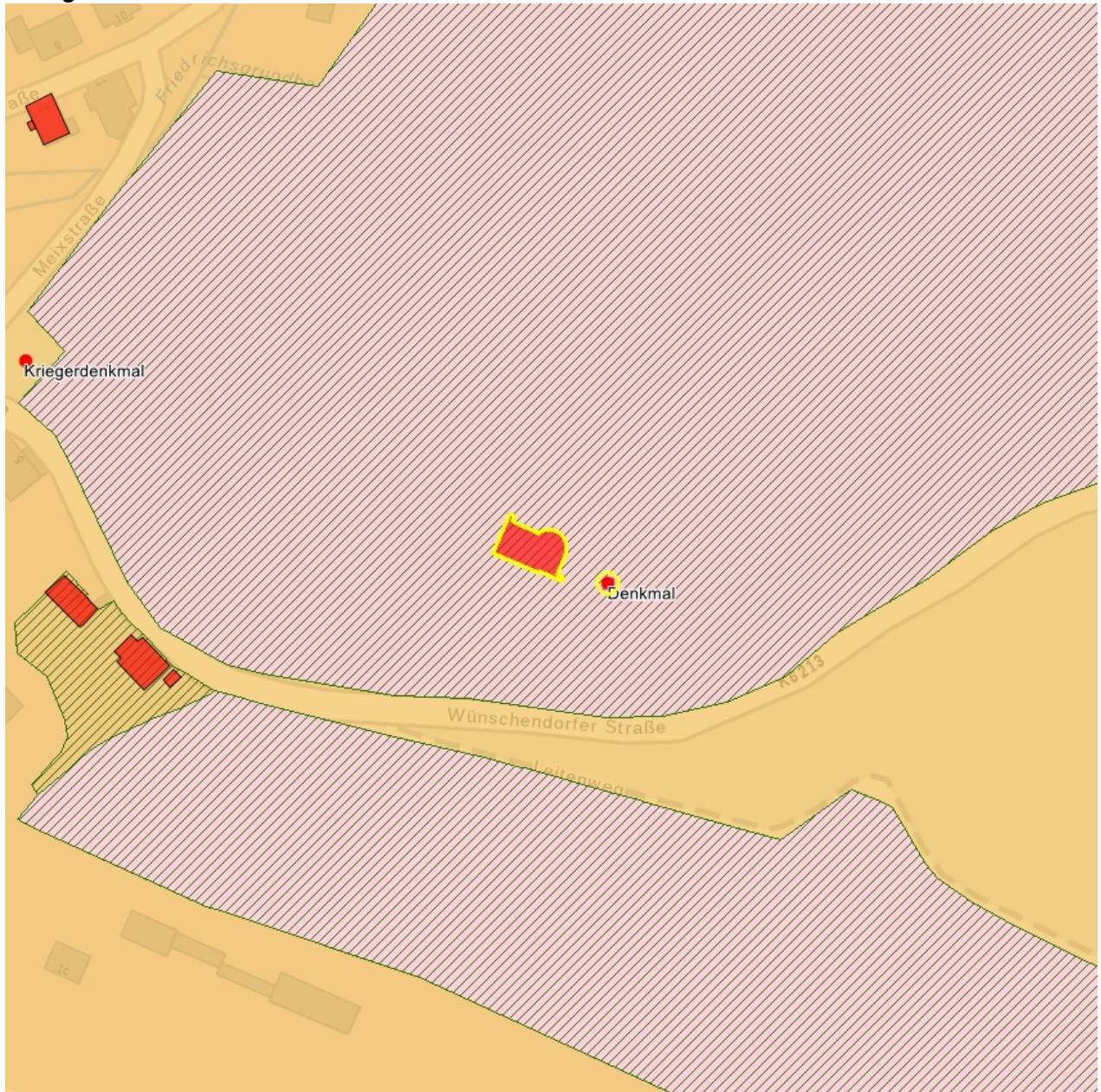
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXVIII/90/14
1995
Müller, Michael
künstliche Ruine

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

